

Trüber Tag und dunkle Ahnenbilder

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

1 Trüber Tag und dunkle Ahnenbilder,
2 blinde Spiegel, rostige Wappenschilder;
3 und hohe Aktenwände. Und inmitten
4 sitzen zwei Menschen mit seltsam kalten
5 Anstandsmienen da und halten
6 Conferenz mit einem dritten.
7 Dieser blickt korrekt gekleidet
8 und gelangweilt in die Welt,
9 während er verbindlichst leidet,
10 daß ein Mann ihm folgenden Vortrag hält:

11 Hoheit, ich fand in den Archivpapieren,
12 die ich die Ehre habe zu registrieren,
13 gewisse halb politische Dokumente,
14 die Mancher arg mißbrauchen könnte.
15 Hoheit wissen, die Welt steckt heute
16 voll explosibler Elemente;
17 und da in Fürstenhäusern manchmal Leute
18 antichambrieren,
19 die Andern in die Karten schauen,
20 möchte ich lieber meinen Dienst quittieren,
21 wenn Hoheit mir nicht voll und ganz
vertrauen.

22 Hoheit räuspert sich und blickt voll
Schonung
23 und gelangweilt in die Welt.
24 Da sich hierauf alles still verhält,
25 sagt ein Weib mit seltsamer Betonung:

26 Herr Doctor, wir danken voll Verständnis.
27 Und, um Vertrauen mit Vertrauen zu ehren:
28 Hoheit mein Gatte huldigt der Erkenntnis:
29 dem Lauf der Welt kann Niemand wehren.
30 Ihr rascher Abschied träfe uns empfindlich;
31 ein Archivar von gleichen Qualitäten

- 32 scheint mir zur Zeit ganz unauffindlich.
- 33 Sie sind, Herr Doctor, voll und ganz von
nöten.
- 34 Sie neigt das Haupt seltsam verbindlich:
- 35 Hoheit verneigt sich, wie es Brauch.
- 36 Zwei Menschen lächeln; der dritte auch.

Das Gedicht „[Trüber Tag und dunkle Ahnenbilder](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Trüber Tag und dunkle Ahnenbilder“
Verse	36	Wörter	200
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Richard Dehmel](#) befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.